



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Lydia Funke (AfD)

### **Ökologische Rückbaumaßnahmen der ENGIE E&P Deutschland GmbH und der Neptune Energy**

Kleine Anfrage - KA 7/1797

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Das ökologische Großprojekt Erdgasfelder Altmark soll bis 2032 abgeschlossen sein. Dafür gibt es Fördergelder aus dem Altlastenfonds der Landesanstalt für Altlastenfreistellung Sachsen-Anhalt.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie**

#### **Vorbemerkung der Landesregierung:**

Aus dem Sondervermögen Altlasten werden ausschließlich Investitionshemmnisse die aus der Tätigkeiten der ehemaligen volkseigenen Betriebe der DDR, die in Bundes Eigentum übergegangen sind, herrühren und zu beseitigen oder zu sanieren sind, refinanziert. Diese Refinanzierungen stellen keine Förderung dar.

- 1. Wie viele Gasfördersonden, Gassammelstellen, Verpress-Stellen, Rohreinigungsplätze u. a. technische Einrichtungen der Erdgasförderung bzw. -sammlung und -reinigung u. a. derartiger technischer Anlagen existieren aktuell noch?  
Bitte Ort mit Anlagen listen und dabei zuordnen, ob aktuell in Betrieb oder bereits stillgelegt.**

**Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 11.07.2018)

**Dazu bitte eine entsprechende aussagekräftige geographische Karte mit den einzelnen benannten technischen Anlagen und Legende.**

Derzeit betreibt die Neptune Energy Deutschland GmbH (nachfolgend als Neptune bezeichnet) in Sachsen-Anhalt in der Altmark 132 aktive Fördersonden. Davon befinden sich jeweils eine im Raum Dambeck, Dannefeld, Kalbe, Kakerbeck, Valfitz, Wenze und Zethlingen, jeweils fünf im Raum Heidberg und Riebau, 46 im Raum Salzwedel, 20 im Raum Mellin, 27 im Raum Peckensen, 14 im Raum Püggen und acht im Raum Winkelstedt.

Im Weiteren befinden sich 16 ruhende Bohrungen (eine im Raum Sanne, zwei im Raum Heidberg, fünf im Raum Peckensen, acht im Raum Salzwedel), 16 auflässige Bohrungen (jeweils eine im Raum Heidberg, Mellin und Wenze und jeweils drei im Raum Peckensen, Püggen und Riebau sowie vier im Raum Salzwedel), zehn Hilfsbohrungen (jeweils eine im Raum Apenburg, Kalbe, Peckensen, Salzwedel und Winkelstedt, sowie zwei im Raum Mahlsdorf und drei im Raum Altmersleben) und vier Versenkbohrungen (jeweils zwei in Mahlsdorf und Siedenlagenbeck) in der Verantwortung von Neptune.

Darüber hinaus existieren in der Altmark 268 verfüllte Bohrungen (davon jeweils eine im Raum Cheinitz, Dolsleben, Winterfeld, Bühne, Kalbe, Kerkau, Mechau, Sanne, Siedenlagenbeck und Brunau, jeweils zwei im Raum Wenze, Bandau, Bonese, Brüchau, Altmersleben und Kuhfelde, drei im Raum Zethlingen, zwölf im Raum Heidberg, sieben im Raum Gerstedt, zehn im Raum Winkelstedt, 27 im Raum Mellin, 26 im Raum Püggen, 16 im Raum Riebau, 69 im Raum Peckensen und 76 im Raum Salzwedel) die z. T. bereits aus der Bergaufsicht entlassen worden sind, jedoch ebenfalls im Fonds der Neptune gelistet sind.

Des Weiteren sind 17 Gassammelpunkte (Ahlum, Beetzendorf, Chüttlitz, Faulenhorst, Gieseritz, Groß Chüden, Henningen, Kakerbeck, Klein Gartz, Niephagen, Pretzier, Püggen, Seebenau, Siedenlangenbeck, Stöckheim, Tangeln, Tylsen), sieben Feldstationen (Andorf, Böddenstedt, Cheine, Heidberg, Maxdorf, Peckensen, Rohrberg) und eine Zentralstation (Steinitz) in Betrieb.

Eine allgemeine Darstellung der einzelnen Bohrungen ist auf der Homepage der Bundesanstalt für Geologie und Rohstoffe (BGR) unter dem folgenden Link zu finden:

<https://boreholemap.bgr.de/mapapps/resources/apps/boreholemap/index.html?lang=de>

Eine Übersicht über die aktiven Fördersonden ist in Anlage 1 beigefügt. Eine zusammenfassende graphische Übersicht zu den verfüllten Bohrungen liegt der Landesregierung nicht vor.

Die geographische Übersicht der Gassammelpunkte, der Feldstationen sowie der Zentralstation Steinitz ist in Anlage 2 beigefügt.

- 2. Wer übernimmt den Rückbau von Gasfördersonden, Gassammelstellen, Verpresstellen, Rohreinigungsplätzen u. a. technischen Einrichtungen der Erdgasförderung, -sammlung und -reinigung? Sind weitere Firmen**

**außer den Betreibern involviert (z. B. Errichtung von Bohrlöchern, Reinigung von Fördereinrichtungen) und welche sind das? Bitte die involvierten Betreiber- und Rückbau-/Sanierungsfirmen auflisten.**

Bergrechtlich verantwortliches Unternehmen für den Rückbau ist die Neptune Energy Deutschland GmbH. Diese beauftragt dann ggf. Subunternehmer.

Die folgende Tabelle stellt diese Subunternehmer auszugsweise dar. Diese Auflistung ist nicht als abschließend zu betrachten, da es dem verantwortlichen Unternehmer frei steht, weitere Subunternehmer mit Arbeiten zu beauftragen bzw. bereits beauftragte Subunternehmer nicht weiter zu beschäftigen.

**Tabelle 1: Auszug der von der Neptune Energy Deutschland GmbH beauftragten Unternehmen**

AMC Germany GmbH
Baker Hughes Inteq GmbH
Baker Oil Tools GmbH
Bender GmbH & Co. KG, Erich
BIS E.M.S. GmbH Engineering Maintenance Services
BJ Services International B.V.
Blohm+Voss Repair GmbH
BLZ Geotechnik GmbH
Bohlen & Doyen Bauunternehmung GmbH
Cameron GmbH
Cegelec Deutschland GmbH
Coil Services B.V.
Corpro Systems Limited
Dobberkau, Jürgen, Ingenieurbüro
DrillTec Gut GmbH
E + M Brunnenbau- und Bohrtechnik GmbH
Elektro-Anlagen Klötze GmbH
Elektrotechnik Salzwedel GmbH & Co. KG
Fangmann Automation GmbH
Fangmann Energy Services GmbH & Co. KG
Fangmann Industrie GmbH & Co. KG
FMC Technologies
FUGRO-HGN
Geo-data Gesellschaft für Logging-Service mbH
Giese & Söhne GmbH
Giftige Consult GmbH
Golder Associates GmbH
GOT German Oil Tools GmbH
GSS Gasschutzservice
GTS General Tubular Service GmbH
Halliburton Company Germany GmbH

Hoerbiger Service GmbH
I-Bau Behringen GmbH
IBNI Ingenieurbüro Nickel GmbH
innoTecGeo GmbH
Interwell Norway AS
ITAG Tiefbohr GmbH
KCA Deutag Drilling GmbH
KMS Kwade Massenberg Spezialbeschichtung GmbH
Küpers, J + B, GmbH
Kwade, Jan, & Sohne
Maisch GmbH & Co. KG
MB Well Services
Meyer, Gebrüder, GmbH & Co. KG
M-I Swaco Deutschland GmbH
Nacap GmbH
Nalco Deutschland GmbH
NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG
Notifier Sicherheitssysteme GmbH (GB Honeywell)
Off & Hampe GbR
PPS Pipeline Systems GmbH
PSE Engineering GmbH
Reinhardt Rohrbau GmbH
Schlumberger GmbH Oilfield Services ZN Vechta
Schneider, W. Gewinde- und Hochdruck Reinigungs GmbH
Scientific Drilling International
Siemens AG Deutschland Division Industrie Building Technology IBT
Siemens AG NL Bremen
Steffel KKS GmbH
Storm, August, GmbH & Co. KG
Tuboscope-Vetco (Deutschland) GmbH
Universal Engineering Co.
V & M Deutschland GmbH Oil & Gas Division
VF energy services GmbH
Vrielmann
Weatherford Energy Services GmbH
Weatherford Oil Tool GmbH
Well Completion GmbH
Well Engineering Partners
Wellvention
Zimmermann + Collegen Kunststofftechnik GmbH

- 3. Nach welchen Grundsätzen berechnen sich die Kosten für den Rückbau der einzelnen Elemente der Gasförderung, unabhängig von spezifischen Besonderheiten der einzelnen Standorte bzw. gibt es ein Leistungsverzeichnis bzw. feste Kostensätze für den Rückbau von Feldstationen, Gasförderersonden, Gassammelstellen(-punkten), Verpress-Stellen, Zwischenspeichern, Rohreinigungsplätzen u. a. technischen Einrichtungen der Erdgasförderung, -sammlung und -reinigung?  
Bitte entsprechend darlegen und begründen.**

Es bestehen keine festen Kostenansätze. Für jedes Rückbauvorhaben wird eine objektspezifische Vergabeunterlage aufgestellt und der Auftrag nach Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Unternehmer vergeben. Bei gleichgelagerten Objekten werden auch mehrere zusammengefasst als Paket ausgeschrieben.

- 4. Nachfolgend zu Frage 3: Wie lange dauert der Rückbau solcher Einzelelemente - also z. B. einer Gasförderersonde, einer Verpress-Stelle oder eines Kilometers an Gas- bzw. Förderleitungen? Gibt es hierfür feste Zeitpläne?  
Bitte an einem repräsentativen Beispiel der jeweils relevanten Anlagen darstellen.**

Die Verwahrung einer 3.500 m tiefen Bohrung dauert im Normalfall je nach Komplexität und Zustand zwischen 6 Wochen und 3 Monate. Beim Rückbau von Leitungen erreicht das Tiefbauunternehmen ohne Besonderheiten wie Flussquerungen etwa einen Fortschritt von 800 m pro Woche. Einfache Sondenplätze und Bohrschlammgrubensysteme können in 6 bis 10 Wochen zurückgebaut sein. Gassammelpunkte und Feldstationen sind vielfach aufwändigere Rückbauvorhaben, die weitaus mehr Zeit in Anspruch nehmen. Unberücksichtigt sind dabei die Zeiträume für die Untersuchung, Projektierung und Genehmigung der jeweiligen Maßnahme.

- 5. Wie wurde mit dem Material der 35 Kilometer Erdgasleitungen verfahren, die im Jahr 2016 zurückgebaut wurden und wohin wurde das rückgebaute Material verbracht?**
- 6. Wie viel Kilometer Erdgasleitungen wurden in 2017 zurückgebaut und wohin wurde das rückverbaute Material gebracht?**

Die Fragen 5 und 6 werden zusammen beantwortet.

Nach dem Rückbau der Leitungen werden diese zur Dekontamination auf den Lager- und Reinigungsplatz Steinitz transportiert. Dort werden die einzelnen Leitungsabschnitte mit dem Hochdruckwasserstrahlverfahren dekontaminiert/ gereinigt. Die Reinigungsrückstände werden einem zertifizierten Entsorgungsunternehmen zugeführt und die gereinigten Ausrüstungsteile einem entsprechenden Verwerter.

Laut Neptune Energy Deutschland GmbH wurden im Jahre 2017 rund 33 km Erdgasleitungen zurückgebaut.

7. **Wohin wird der Bodenaushub der einzelnen stationären technischen Einrichtungen (Gasfördersonden, Gassammelstellen, Rohreinigungsplätzen u. a.) verbracht und wo und wie wird dieser entsorgt bzw. gereinigt/aufbereitet und wer führt diese Arbeiten durch?**

**Bitte angeben, wie viele Tonnen Bodenaushub pro Jahr seit 2005 bearbeitet wurden und diesen Aushub den einzelnen Entsorgungsfirmen - mit den entsprechenden Kosten (€) - zuordnen.**

Über die Mengen des Bodenaushubes der einzelnen Jahre wird keine Statistik geführt. Die Entsorgung aller Materialien (inklusive Boden) erfolgt durch zertifizierte Spezialfirmen auf entsprechenden, zugelassenen Entsorgungswegen. Der Landesregierung liegen keine Statistiken vor, welcher Entsorger, welche Mengen an Bodenaushub zu welchen Kosten entsorgt hat.

8. **Wie hoch war der Mittelabfluss aus dem Altlastenfonds des Kapitels 54, Titelgruppe 892 01, Pkt. 2 Erdgasfelder Altmark (Gaz de France Produktion Exploration Deutschland GmbH) seit 2005?**

**Beantwortung bitte entsprechend dem abgebildeten Tabellenkopf.**

Haus-halts-jahr	Ort der Durch-führung der Maßnahme	durch geführte Maßnahme	ausführende Firma	Kosten der Maßnahme (€)		Ergebnis/ Erfolg der Maßnahme
				Altlastenfonds	Eigenanteil	

Seit 2005 wurden Kosten in Höhe von rd. 132 Mio. EUR (Netto-Finanzierung) durch die LAF refinanziert:

Jahr	Refinanzierungsbetrag in EURO
2005	12.944.844,60
2006	10.184.713,99
2007	9.302.366,22
2008	8.987.188,94
2009	9.416.216,91
2010	8.559.032,56
2011	11.146.957,84
2012	9.306.067,22
2013	7.893.673,03
2014	9.719.945,86
2015	9.384.160,32
2016	9.087.399,91
2017	9.898.441,64
2018	6.096.006,35
Gesamt	131.927.015,39

Eine Beantwortung entsprechend dem abgebildeten Tabellenkopf ist in der zur Verfügung stehenden Zeit mit angemessenem Verwaltungsaufwand nicht möglich. Entsprechende Übersichten liegen der Landesregierung nicht vor.

9. **Wie viele Ersatzbiotope wurden bisher aus dem Altlastenfonds aus dem Kapitel 54, Titelgruppe 892 01, Pkt. 2 Erdgasfelder Altmark (Gaz de Suez, Gaz de France Produktion Exploration Deutschland GmbH, Engie E&P Deutschland GmbH) finanziert und wo befinden sich diese im Einzelnen? Bitte die angelegten Ersatzbiotope, seit 2005, mit Standort und durchgeführter Maßnahme listen und darstellen.**

Es werden keine Ersatzbiotope angelegt. In wenigen Einzelfällen wurden Ersatzpflanzungen vorgenommen und in Verantwortung des jeweiligen Flächeneigentümers übergeben.

10. **Wer kontrolliert deren Zustand im Einzelnen, in welchen zeitlichen Abständen und wer führt die notwendigen Pflegemaßnahmen durch? Darstellung bitte seit 2005.**

Siehe Antwort zu Frage 9.

11. **Wie wird der ökologische Zustand der festgestellten Ersatzbiotope aktuell bewertet? Bitte den in Frage 10 ermittelten Biotopen die jeweils entsprechende Bewertung zuordnen.**

Siehe Antwort zu Frage 9.

12. **Welche Änderungen ergeben sich aus den Antworten 1 bis 12, aufgrund des Verkaufs der Konzession der Erdgasförderung von der ENGIE an die Neptune Energy GmbH? Bitte begründen.**

Es ergeben sich keine Änderungen; Neptune Energy handelt in Rechtsnachfolge.

13. **Gibt es Zielvorstellungen zum Rückbau der gesamten aktuell vorhandenen Erdgasförderanlagen bis zum geplanten Ausstieg aus der Erdgasförderung (Erschöpfung des Gasfeldes in 2022) und danach? Wenn ja, wo sind diese veröffentlicht und welchen Zeithorizont beinhalten die einzelnen auszuführenden Maßnahmen (entsprechend der Frage 1 ermittelten noch vorhandenen Anlagentechnik)? Die Angaben bitte jährlich mit Kostenvoranschlägen und Finanzierungsanteilen (analog der Darstellung - Tabellenkopf) in Frage 8, ab 2018.**

Die Rückbauaktivitäten mit dem Ziel der Entlassung aus der Bergaufsicht sollen voraussichtlich 2032 beendet werden.

Die Planung wird jährlich durch den Bergunternehmer erstellt und der LAF zur Bestätigung vorgelegt. Für die Umsetzung der Maßnahmen wird derzeit von folgenden Kostenansätzen zur Refinanzierung ausgegangen:

Jahr	Prognose Refinanzierungskosten in EURO
2018	12.900.000
2019	9.100.000
2020	8.600.000
2021	10.600.000
2022	10.600.000
2023	9.600.000
2024	13.600.000
2025	18.900.000
2026	21.900.000
2027	21.900.000
2028	22.000.000
2029	22.000.000
2030	22.700.000
2031	16.100.000
2032	7.300.000
Gesamt	227.800.000

**14. Über welche Zahlungsmodalitäten wurde die Finanzierung der Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen im Zeitraum von 1999 bis 2005 vollzogen?**

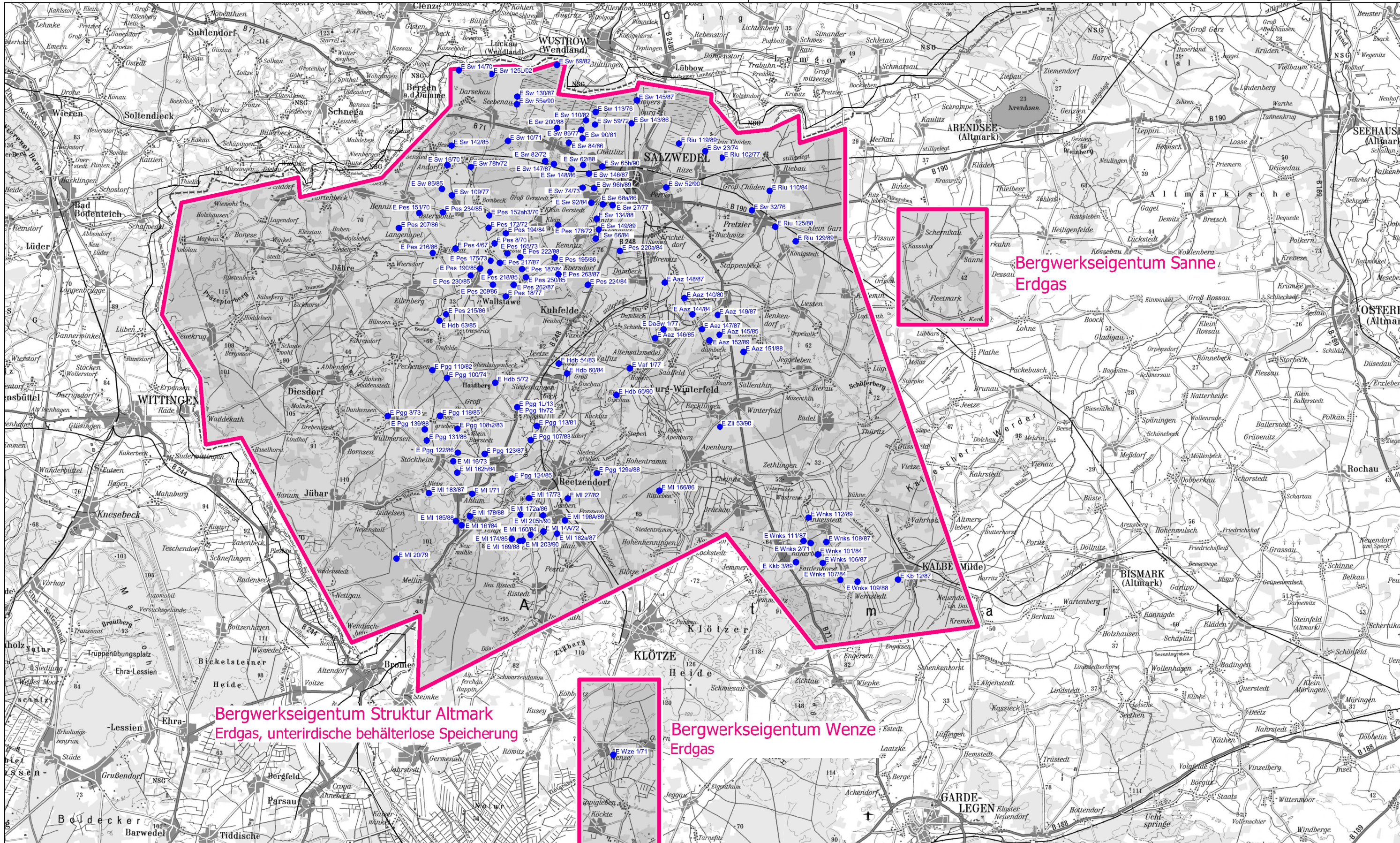
Die Erstattung der refinanzierungsfähigen Maßnahmen erfolgte zu 90 % der nachgewiesenen und angefallenen Kosten.

**14.1 Welche Mittel wurden wo eingezahlt und welche Maßnahmen im Einzelnen gefördert?**

**Bitte auflisten nach Jahr, Maßnahmen und Kosten.**

Siehe Antwort zu Frage 8.



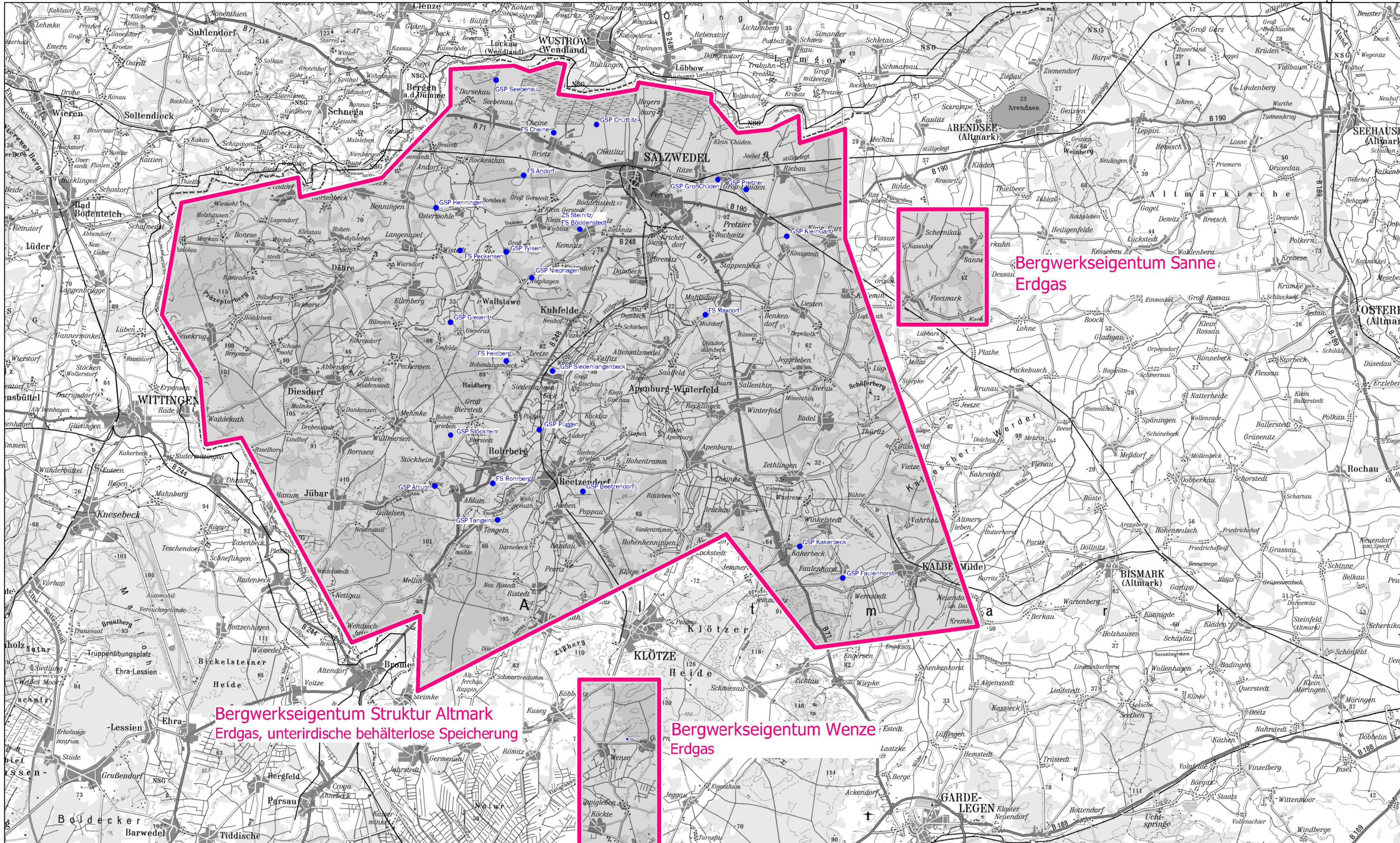


**Bergwerkseigentum Struktur Altmark**  
Erdgas, unterirdische behälterlose Speicherung

**Bergwerkseigentum Sanne**  
Erdgas

**Bergwerkseigentum Wenze**  
Erdgas

Zust.	Änderung	Datum	Name	Geprüft
		Bezeichnung: Übersicht der Fördersonden in den Bergwerkseigentumsfeldern der Neptune Energy Deutschland GmbH in Sachsen-Anhalt: Struktur Altmark, Sanne, Wenze		
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung Ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Prüfung vorbehalten.	Bearb.	29.01.2018	█	Anlage:
	Gepr.			Betrieb:
Bem.:	Maßstab:	1 : 200 000	Zeichnungs- Nummer:	2018-00-AM-011
				A3



**Bergwerkseigentum Struktur Altmark**  
Erdgas, unterirdische behälterlose Speicherung

**Bergwerkseigentum Sanne**  
Erdgas

**Bergwerkseigentum Wenze**  
Erdgas

Zust.	Änderung	Datum	Name	Geprüft
		Bezeichnung: Übersicht der Sammelstellen in den Bergwerkseigentumsfeldern der Neptune Energy Deutschland GmbH in Sachsen-Anhalt: Struktur Altmark, Sanne, Wenze		
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung Ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Prüfung vorbehalten.	Bearb.	20.06.2018		Projekt: Anlage:
	Gepr.			Betrieb:
Bem.:	Maßstab:	1 : 200 000	Zeichnungs- Nummer:	2018-00-AM-070
				A3